

»Desolater Nachmittag« im Saarland

2. Bundesliga Turnen: Turnteam Linden ist bei der TSG Saar II nur an den Ringen und am Reck ebenbürtig

(nal). Als »Satz mit X« wie es Teamkapitän Tim Pfeiffer formulierte erwies sich der Auftakt-Wettkampf für das Turnteam Linden bei der TSG Saar II. Die Schützlinge aus der 2. Turn-Bundesliga Nord von Trainer Christian Hambüchen mussten am Samstag mit einer 24:52-Niederlage im Gepäck die Heimreise aus der Kreissporthalle Dillingen (Landkreis Saarlouis) antreten. Lediglich an den Ringen und am Reck gestaltete das Turnteam den Wettkampf ausgeglichen und fuhr so zwei Gerätepunkte ein. Auch in diesen unterlag man jedoch mit 2:10.

Das jüngste Team der 2. Turn-Bundesliga Nord konnte dennoch der durch eigene Fehler verursachten Niederlage etwas Positives abgewinnen: Die Fehler sollen als »Weckruf« für den kommenden Wettkampf in Heidelberg dienen. Ferner feierten die beiden 16-jährigen Neuzugänge Arne Heinz und Hendrik Stehen ihr Debüt in der Liga. Heinz gelang sogar ein Sieg im Duell an den Ringen. »Beide konnten einen gelungenen Teameinstand verbuchen und haben ihre Übungen gut durchgebracht«, sagte Pfeiffer. Heinz kam gleich an drei Geräten zum Einsatz.

Doch der Gesamteindruck in Dillingen war kein sonderlich guter. »Schon der Start in den Wettkampf sollte die Grundlage für einen beinahe desolaten Nachmittag für uns darstellen. Mit gleich mehreren Stürzen und Unsauberkeiten sowie Fehlern in der Übungszusammenstellung mussten wir nach zwei Geräten einen 5:26-Rückstand aufholen«, fasste Pfeiffer die sich abzeichnenden Niederlage nach Boden und Pferd zusammen.

Am Boden gewannen Ares Federici und Tom Bobzien noch ihre Duelle. Am Pferd ereignete sich für das Turnteam allerdings eine Nullnummer: kein Turner punktete. Moritz Bulka und Arne Heinz sammelten mit ihren Siegen an den Ringen in der Folge zumindest einen Gerätepunkt für das Team. Dennoch ging man mit einem Rückstand von 12:33 in die Pause.

Die Gastgeber überzeugten indes mit sauberen und fast fehlerfreien Übungen. Auch die drei Topscorer des Tages turnten für die Saarländer. Mit 14 Punkten für Kenya Yuasa, den Neuzugang aus Japan, 13 für Nicklas Sprengart und neun für den erst 16-jährigen Marius Püschel trugen jene drei maßgeblich zum Erfolg

der Saarländer bei. Diese lieferten sich nach der Pause beim Sprung zunächst ein Duell auf Augenhöhe mit dem Turnteam. Nachdem Ares Federici hier für Linden punktete und Hendrik Stehen sein Duell ausgeglichen gestaltete, führten die Saarländer letztendlich einen knappen 5:3-Gerätesieg ein. Am Barren punktete lediglich Nico Köhler für das Turnteam, sodass dieses Gerät mit 2:7 verloren ging. Zum Abschluss am Reck gestaltete sich der Wettkampf noch mal ausgeglichen. Moritz Bulka und Ares Federici gewannen ihre Duelle, Nico Köhler und Maximilian Kessler unterlagen. In Summe ergab sich ein 7:7.

»Wir ziehen für die kommenden Wochen die Lehren aus dem ersten Wettkampftag. Mund abwischen und weitermachen lautet das Motto für die kommende Aufgabe«, sagte Pfeiffer. Und verwies darauf, dass Teampräsenz, Kampfgeist und eine gute Stimmung während des Wettkampfs gegeben waren. »Nun gilt es die Fehler

auszubessern und sich auf den nächsten Wettkampf in Heidelberg zu konzentrieren«, so der Teamkapitän.

Für das Turnteam erweist sich der Wettkampfkalendar dabei als schwierig: Es stehen gleich drei Auswärtswettkämpfe an, bevor einer von lediglich zwei Heimwettkämpfen stattfindet.



Die Turner des Turnteam Linden und der TSG Saar II vereint. Das Duell am Samstag entschied die TSG Saar II in der eigenen Halle mit 52:24 klar für sich.